



AMNESTY SCHWEIZ

Tätigkeitsbericht 2022

AMNESTY
INTERNATIONAL





Mitarbeiter*innen von Amnesty Schweiz

Auf dem traditionellen «Schulreisli» – dem wohlverdienten Jahresausflug der Mitarbeiter*innen von Amnesty Schweiz – ging es 2022 nach Lausanne.

DAS RECHT AUF PROTEST !

Das Jahr 2023 begann für mich, wie das alte Jahr aufgehört hatte: mit einer Solidaritäts-Rede. Diesmal auf einer Demonstration zur Unterstützung der Iran-Proteste. Angesichts einer Regierung in Teheran, die ihre Jugend tötet, angesichts von Kriegsverbrechen in der Ukraine, Menschenrechtsverletzungen weltweit und Regierungen, die dem Schutz eben dieser Rechte immer weniger Bedeutung beimessen, wurde 2022 umso deutlicher, wie wichtig unser Einsatz ist.

Es sind die mutigen Menschen überall auf der Welt, die manchmal sogar unter Lebensgefahr auf die Strasse gehen, um für ihre Rechte und die Rechte anderer zu kämpfen, die uns Hoffnung machen: die Frauen in Afghanistan und im Iran, die jungen Klima-Aktivist*innen, Demonstrierende in Peru, Vertreter*innen indigener Gemeinschaften, Menschenrechtsverteidiger*innen in allen Regionen der Erde. Wir können sie unterstützen, ihre Stimmen verstärken und Solidarität zeigen.

In der Schweiz haben wir die Freiheit, zu protestieren und unsere Meinung zu sagen. Nutzen wir sie! Setzen wir uns 2023 im Rahmen unserer globalen Kampagne «Protect the Protest» dafür ein, dass mehr Menschen ihr Recht auf Protest wahrnehmen können.

Danke für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Herzlich,
Alexandra Karle (Geschäftsleiterin)

AMNESTY IN KÜRZE

In den mehr als 60 erfolgreichen Jahren hat sich Amnesty International immer gewandelt und sich den dramatischen Veränderungen der Zeit angepasst. Angesichts der Krisen, die die Welt erschüttern, setzen wir uns mit aller Kraft für die Verbesserung der Menschenrechtslage auf der ganzen Welt ein. Dabei können wir auf die Unterstützung von mehr als zehn Millionen Menschen zählen, die sich mit uns für Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen.

Amnesty International ist mit Regionalbüros in Afrika, Asien und Ozeanien, Europa und Zentralasien, Nord- und Südamerika und im Nahen und Mittleren Osten vertreten. Dank unserer Präsenz auf allen fünf Kontinenten sind wir in der Lage, schnell auf Ereignisse in allen Teilen der Welt zu reagieren, vor Ort zu recherchieren und gezielt für die Menschenrechte einzutreten. In der Schweiz befindet sich der Hauptsitz der Organisation in Bern, Regionalbüros gibt es in Genf, Lugano und Zürich. Die Schweizer Sektion hat rund 41 600 Mitglieder und 1200 engagierte Aktivist*innen.



10+ Millionen Menschen
unterstützen Amnesty



Präsenz in **150 Ländern**



70 Ländersektionen



Generalversammlung

Vorstandsmitglied Claudia Miserez (links) und Geschäftsführerin Alexandra Karle informieren an der Generalversammlung über die Kampagne «Nur Ja heisst Ja».

A close-up portrait of a woman with long, wavy brown hair and light-colored eyes. She is looking slightly to the right of the camera. A vertical metal bar is positioned in the foreground, partially obscuring her face. The background is a plain, light-colored wall.

Einzelfall

Aleksandra Skochilenko protestierte gegen den Angriff Russlands auf die Ukraine und wurde dafür ins Gefängnis gesteckt. Der russischen Künstlerin drohen zehn Jahre Haft wegen «falschen Informationen über die Streitkräfte».

KAMPAGNEN

Schutz vor sexualisierter Gewalt

Unsere Kampagne für ein modernes Sexualstrafrecht führte zu Erfolgen in der Öffentlichkeit und im Parlament. Die Bevölkerung in der Schweiz ist der Meinung, dass die Zustimmungslösung am besten vor sexualisierter Gewalt schützt, das zeigte eine repräsentative Umfrage im April. Ende 2022 sprach sich der Nationalrat für die «Nur Ja heisst Ja»-Lösung aus.

Eine breite Mobilisierung machte es möglich: Amnesty Schweiz lancierte im Mai eine neue Kampagnenphase mit Videos und einer Talkshow, in der sich Männer für die «Nur Ja heisst Ja»-Lösung einsetzten. Eine neue, grosse Petition gelangte ans Parlament. Die hohe öffentliche Präsenz, die lokalen Aktionen von Betroffenen und Aktivist*innen sowie die Ausstellung «Uns reicht's!» in der ganzen Schweiz trugen zur Sensibilisierung der Gesellschaft bei und überzeugten viele Parlamentarier*innen. Das motiviert uns für die nächste Etappe!



**41 123 Personen und 50 Organisationen
unterstützen unsere Petition**



**127 Stimmen im Nationalrat für
«Nur Ja heisst Ja»**

KAMPAGNEN

Ukraine-Krieg und Geflüchtete

Der Angriff der russischen Armee auf die Ukraine bringt unermessliches Leid und Zerstörung mitten in Europa. Amnesty International untersuchte 2022 zahlreiche Attacken auf die Zivilbevölkerung und prangerte mutmassliche Kriegsverbrechen des russischen Militärs an. Mit Aktionen, Petitionen und Demonstrationen drückten Amnesty-Unterstützer*innen ihre Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung aus und forderten, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Amnesty Schweiz rief die Regierung auf, vor dem Krieg Geflüchteten sofortigen Schutz zu bieten, ohne Diskriminierung und unabhängig von ihrer Nationalität. In mehreren Berichten dokumentierte Amnesty International Misshandlungen und illegale Pushbacks von geflüchteten Personen in Litauen, Lettland und Polen.



**15 000 Unterschriften an den russischen
Botschafter in der Schweiz**



**Zwei nationale Kundgebungen, zahlreiche
Aktionen und Mahnwachen**

NUR JA
HEISST JA
HEITGEMÄSSE
STRAFRECHT - JETZT!

GEWALT

UN
UI
UN
UI

NUR
JA

Kampagne

«Nur Ja heisst Ja»: Die erfolgreiche Kampagne für die Zustimmungslösung im neuen Sexualstrafrecht bewirkte ein Umdenken bei vielen Politiker*innen und in der Öffentlichkeit.

© Philippe Lionnet



Kampagnen

Mit Petitionen, Urgent Actions, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit reagierten wir auf die Krisen im Iran, in der Ukraine und andernorts. Mit unseren Aktivist*innen waren wir auch an Kundgebungen präsent.

KAMPAGNEN

Einsatz für Menschen in Gefahr

Aufgrund der Krisen in Afghanistan sowie in der Ukraine, in Russland und Belarus mussten wir 2022 unsere Unterstützung für gefährdete Personen durch die Human-Rights-Relief-Nothilfe massiv ausbauen. Dank Amnesty Schweiz konnte mehr als 5000 Personen mit fast 1,5 Millionen Franken direkt geholfen werden. Aktivist*innen von Amnesty Schweiz beteiligten sich zudem an 243 Urgent Actions für bedrohte Menschen. Mit dem Briefmarathon zum Jahresende setzten wir uns für acht Personen ein, deren Recht auf Protest eingeschränkt wurde.

Amnesty mobilisierte gegen die Todesurteile und Hinrichtungen im Iran, mit denen die Regierung die Proteste seit September 2022 ersticken will. Amnesty International belegte zudem, dass die iranischen Sicherheitskräfte bei der Unterdrückung der Proteste mindestens 44 Kinder getötet haben und die Familien durch Drohungen zum Schweigen zwingt.



Nothilfe für 5000+ Begünstigte



10 000+ Briefe und 28 000+
Unterschriften im Briefmarathon



243 Urgent Actions

KAMPAGNEN

Weitere Schwerpunkte unserer Kampagnenarbeit

Wir übergaben dem internationalen Fussballverband Fifa in Zürich eine internationale Petition mit mehr als 280 000 Unterschriften und der Forderung, mehr für die Rechte der Arbeitsmigrant*innen in Katar zu tun. Der Höhepunkt dieser langjährigen Kampagne fand parallel zur Fussball-WM 2022 statt, als wir mit Plakaten, Events an Public Viewings und einer Fotoausstellung auf unsere Forderungen aufmerksam machten.

Gemeinsam mit Partner*innen sammelten wir mehr als 10 000 Unterschriften für ein Verbot der automatischen Gesichtserkennung und der biometrischen Überwachung. Mit Erfolg: Die Städte Zürich und St. Gallen sind dabei, solche Verbote auszuarbeiten, auch in den Kantonen Zürich und Basel-Stadt wurden entsprechende Vorstösse lanciert.

Ausserdem engagierten wir uns für die Petition für ein griffiges Konzernverantwortungsgesetz, für die über 217 000 Unterschriften zusammenkamen.



**28 000+ Unterschriften für die Rechte
der Migrant*innen in Katar**



**10 000+ Unterschriften für ein Verbot
der Gesichtserkennung**

AMNESTY INTERNATIONAL SCHWEIZ

VORSTAND*

Maria Mbiti

(Co-Präsidentin): Gymnasiallehrerin, Erwachsenenbildnerin

Barbara Boner

(Co-Präsidentin): Rechtsanwältin

Claudia Miserez

(Vizepräsidentin): Leiterin Rechtsberatung und -vertretung Caritas

Markus Widorski

(Finanzverantwortlicher): Physiker CERN

Véronique Gigon

Selbstständige Geschäftsführerin, verschiedene Verwaltungsratsmandate

Regula Ott

Bioethikerin, Lehrbeauftragte für Ethik

Camille Leyer

Studentin Computational Social Sciences

Michelle Gysin

Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin

Stefanie Rinaldi (bis Mai 2022): Dozentin PH Luzern

Olivier Soret

(bis Mai 2022): Executive Director Switzerland Chapel & York

Aina Waeber

(bis Mai 2022): Projektkoordinatorin Inclusion Handicap

BASIS

Mitglieder der Schweizer Sektion (gesamt) **41605**

Spender*innen** **93354**

Aktive in 59 Gruppen **1200**

Ehrenamtlich geleistete Stunden **ca. 110000**

GESCHÄFTSLEITUNG

Alexandra Karle

Geschäftsleiterin

Patrick Walder

Campaigning/Advocacy

Nadia Boehlen

Co-Leitung Communication

Beat Gerber

Co-Leitung Communication

Samuel Schürch

Zentrale Dienste

Marcel Graf

Fundraising/Engagement

MITARBEITER*INNEN

Vollzeitäquivalent **56**

Mitarbeiter*innen (inklusive Geschäftsleitung) **72**

davon Praktikant*innen und Zivildienstleistende **11**

Ehrenamtliche im Sekretariat **25**

* Weitere Informationen zu unseren Vorstandsmitgliedern finden Sie auf www.amnesty.ch

** Personen, die in den letzten beiden Jahren Amnesty Schweiz finanziell unterstützt haben, ohne Mitglied zu sein.

FINANZBERICHT

Amnesty International finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und privaten Spenden, Schenkungen und Legaten. Dank Ihrer Unterstützung war es uns möglich, Sie und die Schweizer Öffentlichkeit auch im Jahr 2022 über Menschenrechtsverletzungen in verschiedenen Ländern zu informieren. Die Schweizer Sektion schliesst das Jahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von 233 000 CHF. Der Vorstand empfiehlt der Generalversammlung, diesen Betrag dem Organisationskapital zuzuweisen.

Die Bilanz und die Betriebsrechnung enthalten die Einnahmen und Ausgaben der 51 Amnesty-Gruppen, die eine eigene Buchhaltung führen.

Risikobeurteilung: Der Vorstand hat eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Massnahmen wurden eingeleitet, damit die definierten Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt werden können.

Rundungsdifferenzen: Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb Rundungsdifferenzen entstehen können.

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung der Sektion bzw. die konsolidierte Jahresrechnung sind unter amnesty.ch abrufbar oder können im Sekretariat der Schweizer Sektion bestellt werden.

ZEWO: Die Schweizer Sektion von Amnesty International trägt seit 1992 das ZEWO-Gütesiegel. Dieses steht für einen gewissenhaften und effizienten Umgang mit den uns anvertrauten Geldern. Mehr Infos unter www.zewo.ch

Konsolidierter Betriebsaufwand nach ZEWO

Sektion und Gruppen

In CHF 1000	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	16 131	68	14 876	66
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	5 409	23	5 182	23
Administrativer Aufwand	2 347	10	2 364	11
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	23 887	100	22 423	100

Die Berechnung der einzelnen Aufwandpositionen erfolgt nach den Kriterien der Stiftung ZEWO (ZEWO-METHODE Aufwand berechnen für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration von 2019).



Konsolidierte Bilanz

Sektion und Gruppen

In CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	11 136	11 136	-0	-0
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2 220	2 466	-246	-10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	318	318	-1	-0
Übrige kurzfristige Forderungen	1 134	1 094	41	4
Aktive Rechnungsabgrenzung	625	108	516	476
Umlaufvermögen	15 432	15 123	310	2
Finanzanlagen	80	147	-67	-46
Sachanlagen	98	149	-51	-34
Immaterielle Anlagen	110	161	-51	-31
Anlagevermögen	288	456	-168	-37
TOTAL AKTIVEN	15 720	15 579	141	1
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672	778	-106	-14
Kurzfristige verzinssliche Verbindlichkeiten	68	-	68	n.a.
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60	18	42	233
Passive Rechnungsabgrenzung	981	1 076	-95	-9
Kurzfristiges Fremdkapital	1 781	1 872	-91	-5
Fondskapital	-	-	-	-
Organisationskapital	13 939	13 706	233	2
TOTAL PASSIVEN	15 720	15 579	141	1

Konsolidierte Betriebsrechnung

Sektion und Gruppen

In CHF 1000	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Spenden	18 439	17 818	622	3
Legate	2 128	2 110	18	1
Beiträge von Stiftungen	395	318	77	24
Sonstige Beiträge	224	243	-18	-8
Ungebundene Spenden und Beiträge	21 186	20 488	699	3
Spenden	800	759	41	5
Beiträge von Stiftungen	920	1 141	-220	-19
Beiträge der öffentlichen Hand	43	23	20	84
Sonstige Beiträge	793	229	564	246
Zweckgebundene Spenden und Beiträge	2 557	2 152	405	19
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	641	597	45	7
TOTAL BETRIEBSERTRAG	24 388	23 236	1 152	5
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	9 471	9 023	448	5
Sachaufwand Projekte und Spendenaufäufe	6 724	6 290	434	7
Personalaufwand	6 733	6 402	331	5
Übriger betrieblicher Aufwand	822	530	293	55
Abschreibungen	136	178	-42	-24
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	23 887	22 423	1 464	7
BETRIEBSERGEBNIS	501	813	-313	-38
FINANZERGEBNIS	-273	19	-292	n.a.
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	5	-	5	n.a.
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	233	832	-599	-72
Abnahme (+) / Zunahme (-) Fondskapital	-	-	-	-
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	233	832	-599	-72
Abnahme (+) / Zunahme (-) Organisationskapital	-233	-832	599	-72
ERGEBNIS NACH KAPITALBEWEGUNGEN	-	-	-	-

KOMMUNIKATION

Kommunikation, die bewegt

Mit unserer Kommunikation sind wir die führende Stimme für die Menschenrechte. Die Information über die internationale Menschenrechtslage und über Kampagnen und Recherchen von Amnesty International gehört zu den Kernaufgaben des Kommunikationsteams. Wir verschicken Medienmitteilungen und Stellungnahmen, organisieren Pressekonferenzen, geben Interviews, treten in Sendungen in Radio und Fernsehen auf und nehmen an Veranstaltungen in der ganzen Schweiz teil. Vier Mal im Jahr erscheint das AMNESTY-Magazin der Menschenrechte.

Unsere Formate für den digitalen Raum bauen wir laufend aus mit dem Ziel, auch hier möglichst viele Menschen zu erreichen. So produzieren wir Videos, Grafiken, Bilder und Texte, die wir auf unserer Webseite und in sozialen Netzwerken veröffentlichen. Auch unsere Newsletter-Formate entwickeln wir weiter, wie auch weitere Angebote, mit welchen man sich mit uns für die Menschenrechte engagieren kann.



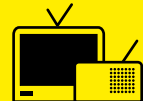
563 Medienanfragen



125 Pressemitteilungen



12763 Nennungen
in den Medien



1661 TV- und
Radio-Beiträge

KOMMUNIKATION

Motor der Veränderung

Die Medienpräsenz 2022 war eine der höchsten in der Geschichte von Amnesty Schweiz. Eine intensive Auseinandersetzung mit russischen Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverstössen in der Ukraine, mit der blutigen Unterdrückung der Protestbewegung im Iran und die Kommunikation rund um die Fussball-Weltmeisterschaft in Katar erklären das grosse Interesse. Im Fokus standen zudem Afghanistan, die wachsende Repression in Russland und die Unterdrückung der Uigur*innen in China.

Das Kommunikationsteam hatte auch umstrittene Themen zu bewältigen. Dazu gehörten der Bericht zu Israels Apartheid gegen die Palästinenser*innen und Recherchen zu mutmasslichen Verstössen der ukrainischen Streitkräfte gegen humanitäres Völkerrecht.

Seit Jahren wächst unsere Präsenz, wenn es um nationale Themen geht: Insbesondere beim Sexualstrafrecht, aber auch bei der automatischen Gesichtserkennung prägten wir die öffentliche Debatte. Wir wollen nicht nur informieren, sondern zusammen mit anderen sozialen Bewegungen Veränderungen ermöglichen.



Followers: 50 339
Impressionen: 707 944



Followers: 28 280
Impressionen: 956 191



Followers: 15 622
Impressionen: 743 034



Followers: 5 500
Impressionen: 2,01 Mio.



Erfolg

Der Menschenrechtsverteidiger Bernardo Caal Xol freut sich über die vielen Briefe von Aktivist*innen. Im März 2022 wurde er nach sieben Jahren Haft aus dem Gefängnis entlassen; für ihn hatten wir uns unter anderem im Briefmarathon engagiert.



Recherche

Amnesty International untersucht auch vor Ort die von Russland begangenen Kriegsverbrechen: So führte Donatella Rovera in Borodyanka Gespräche mit Zeug*innen der Bombenangriffe vom Mai 2022.

BILDUNG

Jugend: Mit partizipativer Menschenrechtsbildung erreichten wir 2022 120 Lehrpersonen, 70 Fachleute der Sozialen Arbeit und etwa 9000 Jugendliche in Schulen und in der ausserschulischen Jugendarbeit. 80 bis 90 Prozent der Jugendlichen fühlen sich nach einem Workshop fähig und motiviert, für die Menschenrechte einzustehen. Sämtliche Lehrpersonen empfehlen unsere Workshops weiter. Ein Highlight waren ausserdem die 35 Workshops am Bundeslager der Pfadi.

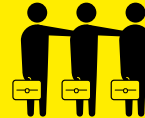
Erwachsenenbildung: An unseren Kursen nahmen 850 Interessierte teil. Auch hier freuen uns die Rückmeldungen: 94 Prozent sind nach einem Kurs motiviert, sich mit Amnesty International für die Menschenrechte einzusetzen, und empfehlen die Kurse weiter. Ausserem haben wir ein Kursprogramm speziell für Aktivist*innen auf die Beine gestellt, das 2023 startet.



9000 Jugendliche erreicht



850 Kurs-
teilnehmer*innen



Über 94 Prozent Weiterempfehlung

DIE AMNESTY-JUGEND

Jugendarbeit

Im Jahr 2022 konnten wir endlich wieder internationale Austauschprogramme durchführen. Wir ermutigten unsere jugendlichen Mitglieder, an Veranstaltungen anderer Sektionen teilzunehmen, zum Beispiel am Amnesty Maroc Youth Camp. Das European Youth Meeting in Polen befasste sich mit Asyl in Europa und den Rechten von trans Personen. Nach den Jahren der Pandemie ist es von entscheidender Bedeutung, jungen Menschen wieder die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, um den globalen Charakter unserer Bewegung zu leben. Zudem entwickeln wir eine internationale digitale Plattform, damit sich Interessierte auch online leichter vernetzen können.

Die Jugendlichen haben den Wunsch, soziale und kollektive Bewegungen zu unterstützen – sowohl auf der Ebene der Schweizer Sektion als auch auf der Ebene des internationalen Sekretariats. Wir möchten die jüngere Generation, ihre Perspektiven und Werte in ihrer ganzen Vielfalt besser in unsere Organisation integrieren. Jugendliche sollen mehr Führungsrollen erhalten und sich aktiver beteiligen können.



119 Amnesty-Youth-Mitglieder



3 Jugendgruppen



3 Hochschulgruppen



MENSCHENRECHTSBILDUNG

Das von unserem Bildungsteam entwickelte Spiel «Courage» wird immer beliebter und erregt auch auf internationalem Parkett Aufsehen, so an einer Konferenz des Europarats in Turin im April 2022.



Aktivismus

2022 feierte unsere grösste Aktivist*innen-Gruppe ihr 25-jähriges Bestehen mit einer tollen Party. Queeramnesty hat mehr als 850 Mitglieder und setzt sich für die Rechte von LGBTI*-Menschen ein, darunter auch für queere Asylsuchende in der Schweiz.

AKTIVISMUS

Im YEA-Team (Youth, Empowerment and Activism) gab es Zuwachs: Wir haben eine neue Teamleitung sowie eine neue Aktivismus-Koordinatorin. 2022 fokussierten wir uns insbesondere darauf, die direkten Beziehungen zu den Aktivist*innen zu stärken und neue aufzubauen. Gemeinsam haben wir Veranstaltungen mit Gästen aus aller Welt durchgeführt, an Demonstrationen teilgenommen, Briefe verfasst und uns für Amnesty-Petitionen starkgemacht. Durch diese vielseitigen Angebote konnten neue Aktivist*innen gewonnen und Gruppen teilweise stark vergrössert werden. Schön war, dass nach der Pandemie die regionalen Austauschtreffen der Lokalgruppen sowie das internationale Vernetzungstreffen «Transalpine» wieder live stattfinden konnten. Nicht zuletzt konnten wir mit den Gruppen Luzern und Baden auf deren bemerkenswertes 50-jähriges Bestehen anstossen.



1185 Aktivist*innen



53 Gruppen



3 thematische Netzwerke

MITMACHEN

Werden Sie aktiv!

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie sich mit Amnesty International für mehr Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen können! Sei es als Aktivist*in, in einer Amnesty-Gruppe, als Mitglied oder als Spender*in... Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.amnesty.ch/mitmachen

Amnesty International finanziell unterstützen

Mit einer Spende ermöglichen Sie es uns, Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt aufzudecken und zu bekämpfen. Nebst einer freien Spende können auch gezielt einzelne Programme unterstützt werden, beispielsweise für Recherchen in Krisen- und Konfliktgebieten oder für akut bedrohte Menschenrechtsaktivist*innen in einer Notlage.

Für Gerechtigkeit und Freiheit

Amnesty International ist unabhängig von Regierungen, politischen Parteien, wirtschaftlichen oder religiösen Interessen und finanziert sich über Mitgliederbeiträge, Spenden und private Zuwendungen.

Das ZEWO-Gütezeichen

Das ZEWO-Gütezeichen garantiert einen gewissenhaften Umgang mit den Spenden. Die persönlichen Angaben der Spender*innen werden vertraulich behandelt und gesichert übermittelt.



Jugend

Endlich konnten auch auf internationaler Ebene wieder Jugendtreffen abgehalten werden, so das International Youth Camp in Marrakesch (Marokko) im September 2022.

**AMNESTY INTERNATIONAL
SCHWEIZER SEKTION**

Speichergasse 33
Postfach
3001 Bern
info@amnesty.ch
www.amnesty.ch

**AMNESTY INTERNATIONAL
BUREAU RÉGIONAL ROMAND**

Rue de Varembe 1
1202 Genève
info@amnesty.ch

**AMNESTY INTERNATIONAL
UFFICIO REGIONALE SVIZZERA
ITALIANA**

Via Curti 19/A
6900 Lugano
ufficioregionale@amnesty.ch



Für Spenden: IBAN CH52 0900 0000 3000 3417 8

IMPRESSUM

AMNESTY SCHWEIZ 2022
Tätigkeitsbericht der Schweizer
Sektion

Redaktion:

Nadia Boehlen (verantwortlich)
Pascal Altwegg
Manuela Reimann Graf
(dt. Ausgabe)
Sarah Rusconi (it. Ausgabe)

Gestaltung:

www.gregoierschaller.ch

Druck:

Länggass Druck AG, Bern

Fotolithografie:

Länggass Druck AG, Bern

Papier:

RecyStar®
Nature-Papyrus,
recycling

Typografie:

Amnesty Trade Gothic

Auflage:

32 000 dt., 11 000 frz., 1200 it.

Foto Titelblatt:

© Anne Gabriel-Jürgens
Motivierend, verbindend,
erfolgreich: Veranstaltung für ein
«Nur Ja heisst Ja» in Bern.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

